

Reform der sächsischen Lehrpläne

Das Sächsische Staatsministerium für Kultus und das Comenius-Institut arbeiten seit dem Jahr 2002 an der Erstellung neuer Lehrpläne für alle Schularten.

Eine Lehrplanreform soll der großen Bedeutung des Fremdsprachenlernens, informatischer und ökonomischer Bildung in der heutigen Zeit Rechnung tragen, eine gemeinsame Wissensbasis schaffen, die Verknüpfung von Wissenserwerb und Kompetenzentwicklung ermöglichen sowie Freiräume für mehr Differenzierung und Individualisierung gewähren.

Unter www.sachsen-macht-schule.de/lehrplanarbeit/ sind im "Leitbild für Schulentwicklung", in der „Leistungsbeschreibung des Gymnasiums“ und im „Lehrplanmodell“ weiterführende Informationen abrufbar.

Mit der Lehrplanreform werden folgende Ziele verfolgt:

- Sicherung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität
- Vergleichbarkeit und Überprüfbarkeit von Lernprozessen
- Unterstützung der Innovation der Lehr- und Lernkultur
- Wahrung von Kontinuität

Ein Vergleich der bisherigen mit den neuen Lehrplänen soll anvisierte Entwicklungstendenzen deutlich machen:

von einer Stoffsammlung → zu klaren Zielstellungen und einer stärkeren Verbindung der Lerninhalte mit Lernzielen

von der starken Orientierung auf Wissen → zur engeren Verbindung zwischen Wissenserwerb, Entwicklung von Methoden-, Lern- und Sozialkompetenz und Werteorientierung

von der überwiegenden Orientierung an der Fachsystematik



zum fächerverbindenden Lernen und stärkerer Anwendungs- und Schülerorientierung

von einem hohen Maß an zentralen Vorgaben (30 Wochen pro Schuljahr)



zu mehr Freiraum (nur noch 25 Wochen vorgegeben, 2 Wochen Wahlpflicht, 2 Wochen fächerverbindendes Arbeiten in Eigenregie der Schule, Freiraum bei der Gestaltung der Profile und Neigungskurse

Bereits im neuen Schuljahr treten eine Reihe von Veränderungen in Kraft:

- Die Klassenstufen 5-7 werden nach neuen Lehrplänen (und Stundentafeln: vgl. Tabelle „Stundentafel Gymnasium ab Schuljahr 2004/05“) unterrichtet.
- Die 2. Fremdsprache beginnt in der Klassenstufe 6, also ein Schuljahr früher als bisher.
- In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird mit der Einführung des neuen Faches „Informatik/Technik“ das ehemalige Fach „Werken“ den gesellschaftlichen Erfordernissen angepasst.
- Die Chemie-Ausbildung beginnt bereits in Klassenstufe 7.
- Im Schuljahr 2005/06 wird die Einführung neuer Lehrpläne in der Klassenstufe 8 fortgesetzt. In Zusammenhang damit wird auch der Profilunterricht neu strukturiert (vgl. „Neue Profile am Gymnasium“).

Studentafel Gymnasium ab Schuljahr 2004/2005

Einführungs- schuljahr der neuen Lehrpläne	2004/2005						2005/2006			2006/2007			2007/2008		
	5		6		7		8			9			10		
	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	alt	neu	alt	alt	neu	alt	alt	neu
Klassenstufe							alt	alt	neu	alt	alt	neu	alt	alt	neu
Fach							SP	NP		SP	NP		SP	NP	
DE	5	5	5	4	5	4	3	4	4	4	4	4	3	3	4
RE/ETH	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
GEO	2	2	2	2	2	2	2	2	1	-	-	1	2	2	2
GE	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
GK/R/W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	2	2	2
SP	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2
MU	2	2	1	1	1	1	1	1	2	2	2	1	1	1	1
KU	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1. FS	5	5	5	4	4	4	3	4	3	3	3	3	3	3	3
2. FS	-	-	-	4	4	4	4	4	4	4	4	3	4	4	3
MA	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
BIO	2	2	2	2	2	2	1	2	1	1	2	2	1	3	2
CH	-	-	-	-	-	1	2	3	2	2	3	2	1	2	2
PH	-	-	2	2	2	2	2	2	2	1	3	2	1	2	2
A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	0
TC	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INF	-	-	-	-	1	1	-	-	1	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
Profil	-	-	-	-	-	-	4	(4)	3	4	(4)	1+2	4	(4)	1+2
Förderunt.	2	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	31	31	31	32	33	33	33	33	34	34	34	34	34	34	35
	SP – sprachliches Profil						NP – mathematisch-naturwissenschaftliches Profil								
	() – Profilstunden verteilt auf mehrere Fächer						Pr – profilbezogene informatische Bildung								

QUELLE: SMK - „DIE REFORM DER LEHRPLÄNE – EINE AUFGABE FÜR ALLE ?!“
 ÜBERARBEITUNG: N.H. / S.W.